



Digitale Verwaltung Schwyz 2032

Strategie des Regierungsrates des Kantons Schwyz

1 Ausgangslage

Im Regierungsprogramm 2020–2024 hat der Regierungsrat die Digitalisierung als zentralen Themenschwerpunkt festgelegt:

«Die Digitalisierung und die Vernetzung werden alle Lebensbereiche weiter durchdringen. Der Regierungsrat will diese Entwicklung aktiv mitgestalten und die sich daraus für die Bürgerinnen und Bürger ergebenden Chancen im staatlichen Bereich nutzen. Gleichzeitig sind mögliche Risiken zu minimieren.»

Die Strategie «Digitale Verwaltung Schwyz 2032» widmet sich der Umsetzung dieses Schwerpunkts des Regierungsprogramms und erweitert diesen über die Programmlaufzeit hinaus. Bis ins Jahr 2032 soll sie laufend erweitert und fortwährend umgesetzt werden. Der langfristige Horizont macht deutlich, dass die digitale Transformation der Verwaltung kein Projekt mit fixem Endziel ist. Vielmehr handelt es sich um einen kontinuierlichen Prozess, der auf den Nutzen für die verschiedenen Anspruchsgruppen ausgerichtet ist.

Die Strategie ist in vier Teilbereiche gegliedert: ein Zielbild, die verschiedenen Handlungsfelder, die strategischen Ziele sowie die Grundsätze für die Entwicklung von digitalen Leistungsangeboten.

2 Zielbild

Folgende Punkte wurden festgelegt:

- Behördengänge können komplett digital und rund um die Uhr abgewickelt werden.
- Die digitale Abwicklung wird zum Normalfall.
- Daten werden innerhalb der Verwaltung nur einmal gespeichert.
- In der Prozessgestaltung werden die technischen Möglichkeiten im Sinne des Kundenbedürfnisses und der effizienten Leistungserbringung optimal genutzt.

3 Handlungsfelder

- **Dienstleistungen (Kundenfokus):** Der Auf- und Ausbau des digitalen Dienstleistungsangebots orientiert sich an den Anforderungen der verschiedenen Anspruchsgruppen.
- **Kulturwandel und digitale Kompetenzen:** Die Mitarbeitenden und die gesamte Organisation müssen optimal aufgestellt sein, um flexibel und schnell auf künftige Herausforderungen reagieren zu können. Zu diesem Prozess gehört auch ein Kulturwandel.
- **Effizienz: Vernetzen, Grenzen überwinden, standardisieren, automatisieren:** Im Bereich Effizienz ist der Fokus nach innen gerichtet. Hier sind Ziele für die Gestaltung eines effizienteren Verwaltungsablaufs verankert. Das mit dem Bevölkerungswachstum einhergehende Mengenwachstum soll so weit wie möglich aufgefangen werden.
- **Rechtliche und technische Voraussetzungen:** Schaffung der Grundlagen für eine erfolgreiche Modernisierung bzw. Digitalisierung der Verwaltung.

4 Strategische Ziele

Handlungsfeld	Strategische Ziele
Dienstleistungen (Kundenfokus)	Ziel 1: Das digitale Leistungsangebot für die Bevölkerung und Unternehmen ist den Ansprüchen entsprechend gezielt und priorisiert ausgebaut. Die meistgefragten Dienstleistungen und Informationen sind durchgängig elektronisch, medienbruchfrei und personalisiert verfügbar.
	Ziel 2: Öffentliche Daten stehen zur freien Nutzung und – wenn erforderlich – langfristig zur Verfügung.
	Ziel 3: Der Regierungsrat und die kantonale Verwaltung nutzen digitale Kanäle, um zielgruppengerecht zu kommunizieren und zu interagieren.
Kulturwandel und digitale Kompetenzen	Ziel 4: Die digitale Transformation der kantonalen Verwaltung ist als prioritäre Aufgabe verankert. Die Führungsverantwortlichen und ihre Mitarbeitenden gestalten und leben den Wandel aktiv.
	Ziel 5: Die Mitarbeitenden wenden digitale Techniken effizient an. Sie erkennen und nutzen das Potential vorhandener Daten für die Optimierung von Prozessen.
Effizienz: Vernetzen, Grenzen überwinden, standardisieren, automatisieren	Ziel 6: Die notwendigen Ressourcen für die Umsetzung von beschlossenen Digitalisierungslösungen werden alloziert und wirtschaftlich effizient eingesetzt. Mit der Automatisierung von Dienstleistungen und Abläufen wird das Mengenwachstum aufgefangen. Die Effizienzsteigerung setzt Ressourcen frei für komplexere Aufgaben ausserhalb der Routine.
Rechtliche und technische Voraussetzungen	Ziel 7: Der Kanton reguliert möglichst technologieunabhängig unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Standards.
	Ziel 8: Die Infrastruktur und die Unterstützungsleistungen der Informations- und Kommunikationstechnologie für die digitale Transformation der kantonalen Verwaltung sind bedarfsgerecht weiterentwickelt.

5 Grundsätze für die Entwicklung von digitalen Leistungsangeboten

Die Grundsätze stellen sicher, dass insbesondere digitale Projekte den formulierten strategischen Zielen entsprechen. Dabei handelt es sich nicht um konkrete, eigenständige Massnahmen, sondern um Handlungsanweisungen für künftige Vorhaben.

- **Digital first:** Digitale Leistungen sind Standard, analoge Prozesse aber weiterhin möglich.
- **Once only:** Mehrfachverwendung bereits erfasster Daten.
- **Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit:** Digitale Leistungsangebote erfüllen sämtliche Anforderungen an Sicherheit und Datenschutz (vgl. Prinzipien «Privacy-by-Design» und «Privacy-by-Default»).
- **Offenheit und Transparenz:** Öffentliche Daten sind einfach zugänglich. Die Information erfolgt aktiv und transparent.
- **Interoperabilität:** Das Zusammenspiel verschiedener Systeme, Techniken, Organisationen wird gewährleistet.
- **Befähigungsmassnahmen:** Auf sämtlichen Stufen (Führung, Mitarbeitende, Bevölkerung) werden die nötigen Kompetenzen weiterentwickelt, um die Herausforderungen der digitalen Transformation zu bewältigen.